

# Kuckuck, warum klingst du heute so traurig?



**Prof. Dr. Hartmut Möller**

Musikwissenschaft – Musicology

Hochschule für **M**usik und **T**heater Rostock

# Wie unterscheiden sich die beiden Kuckucksrufe?

**Ganzton + Halbton**

= drei Halbtöne

(kleine Terz)

Moll („weich“)

traurig

**Ganzton + Ganzton**

= vier Halbtöne

(große Terz)

Dur („hart“)

fröhlich

**„Der neckende Kuckuck“  
(Komponist: E. Schmid)**

**Ricarda Duerst, c-Blockflöte**

**(Unterricht bei Frau Bähr,  
Neue Musikschule „Carl Orff“)**



# Unterschiedliche Tonsprünge (Intervalle) – unterschiedliche Gefühle

## **Ganzton + Halbton**

= drei Halbtöne

(kleine Terz)

Moll („weich“)

traurig

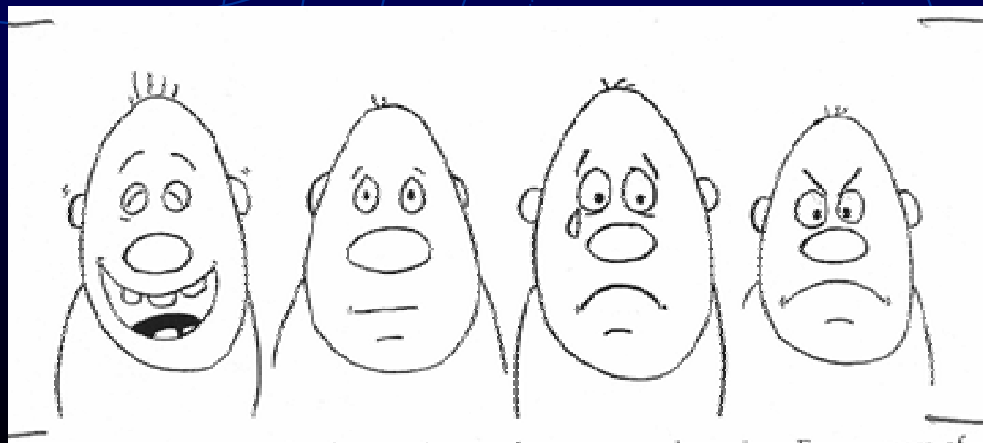
## **Ganzton + Ganzton**

= vier Halbtöne

(große Terz)

Dur („hart“)

fröhlich



# Was sind Musikstücke für „Recorder“?

? Musik für einen Kassettenrecorder?

englisch „to **record**“ = aufnehmen, zum  
Wiederholen

**Recorder** = englischer Name für  
Instrument, um Vögeln das Singen  
beizubringen





# **Tunes for the Canary Bird**

(Melodien für den Kanarienvogel,  
England 1717)

für recorder = Blockflöte

**Magdalena Benad, Sopranino**

(Unterricht bei Frau Bähr, Neue  
Musikschule „Carl Orff“)



# Was sind Schallwellen?



**= rhythmische Druckschwankungen in einem elastischen Medium**

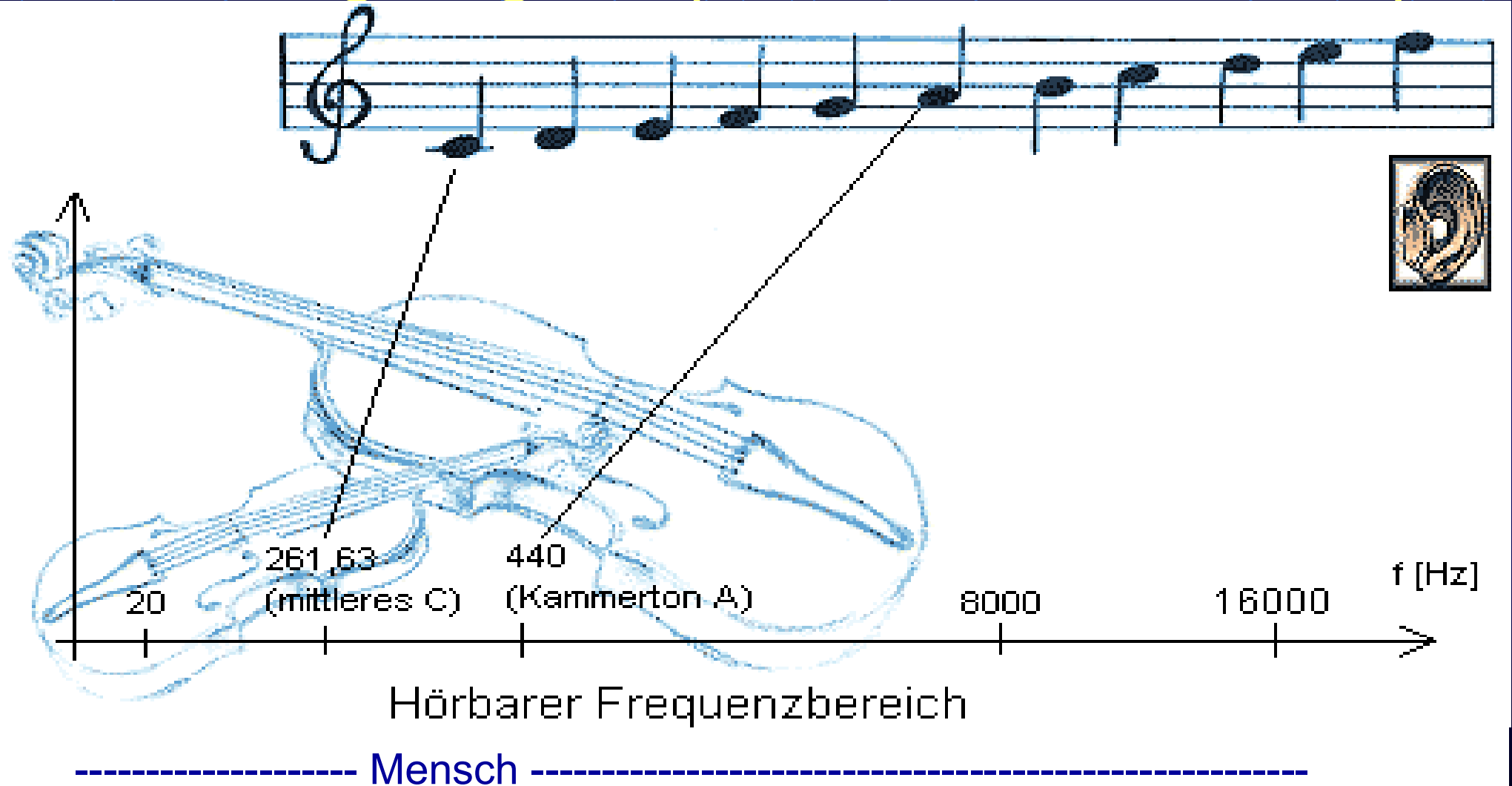
Luft      Schallgeschwindigkeit 340 Meter pro Sek.

Wasser      1,5 km pro Sek.

Eisenstangen      bis zu 6 km pro Sek.

Vakuum (luftleerer Raum)      keine Schallwellen

# Hörbare und nicht hörbare Schwingungen (Infra-/Ultraschall)



Fledermaus 40.000-120.000 >>>>



# Das Ohr

OHRMUSCHEL

AUSSENHR

MITTELOHR

INNENHR

GLEICHGEWICHTSORGAN

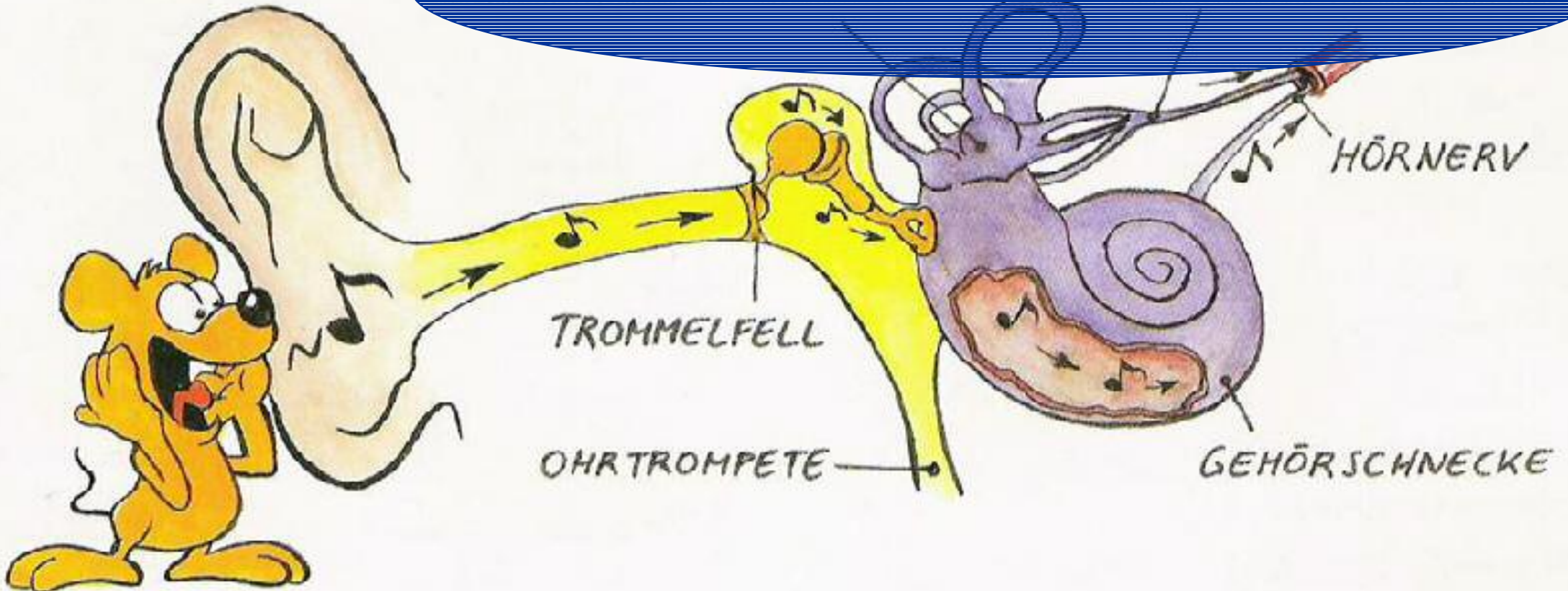
GLEICHGEWICHTSNERV

HÖRNERV

TROMMELFELL

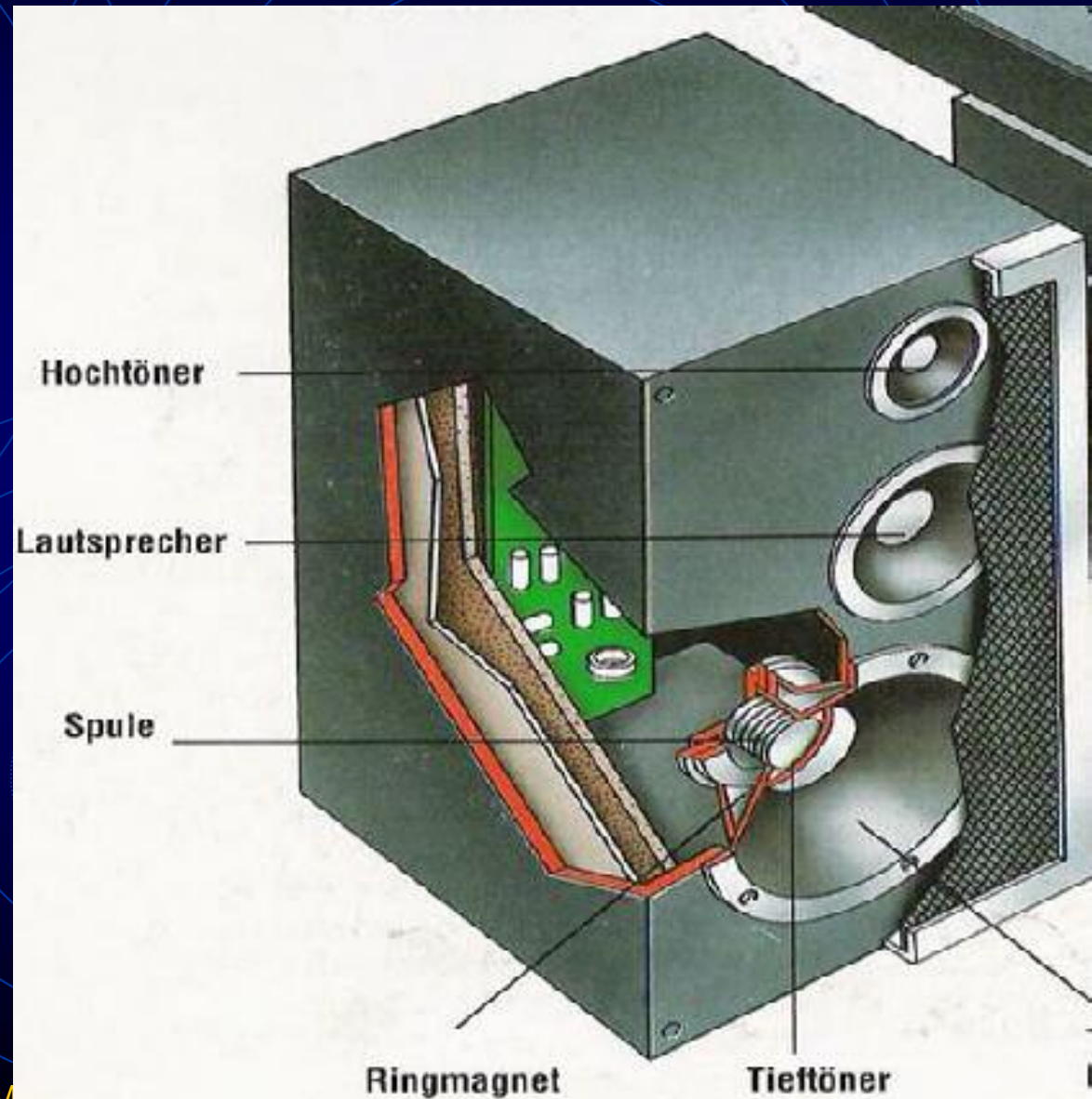
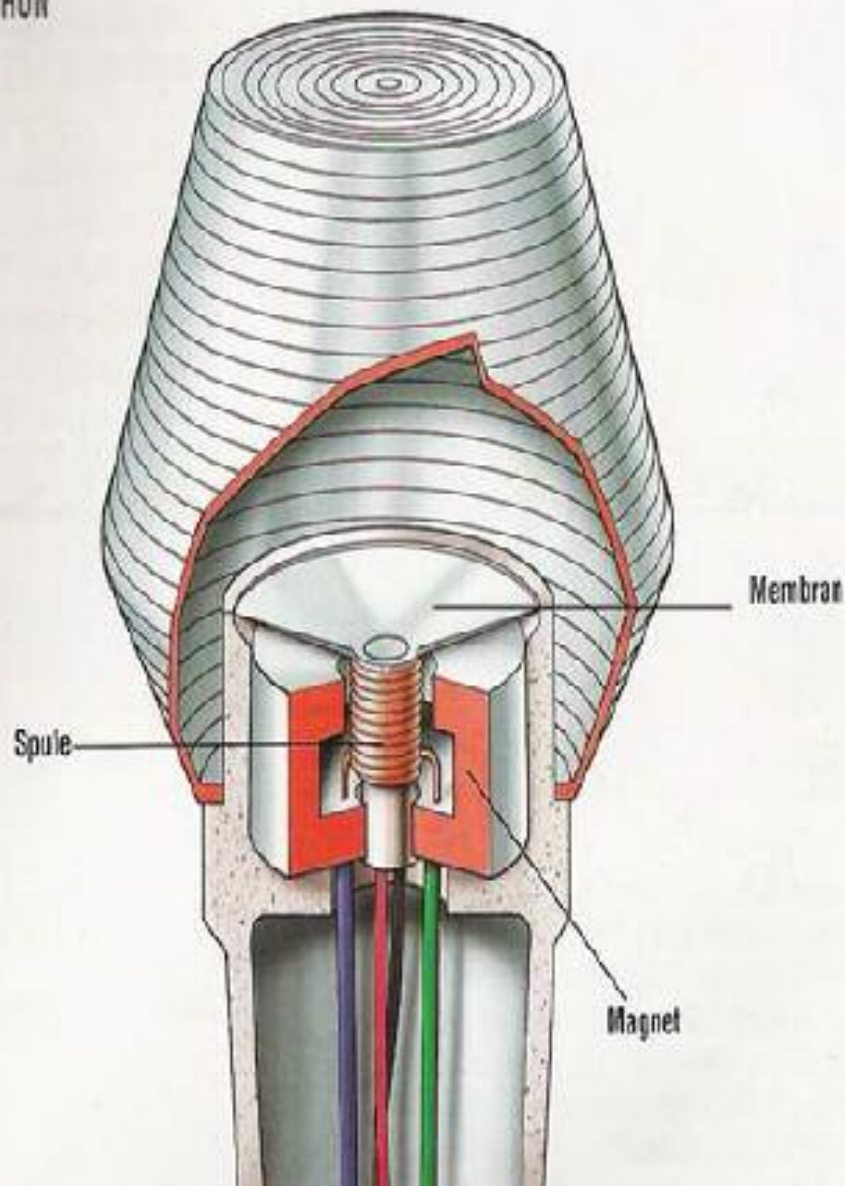
OHRTRUMPETE

GEHÖRSCHNECKE



# Mikrofon und Lautsprecher

DAS MIKROPHON





# Wie Musik „in den Bauch“ kommt

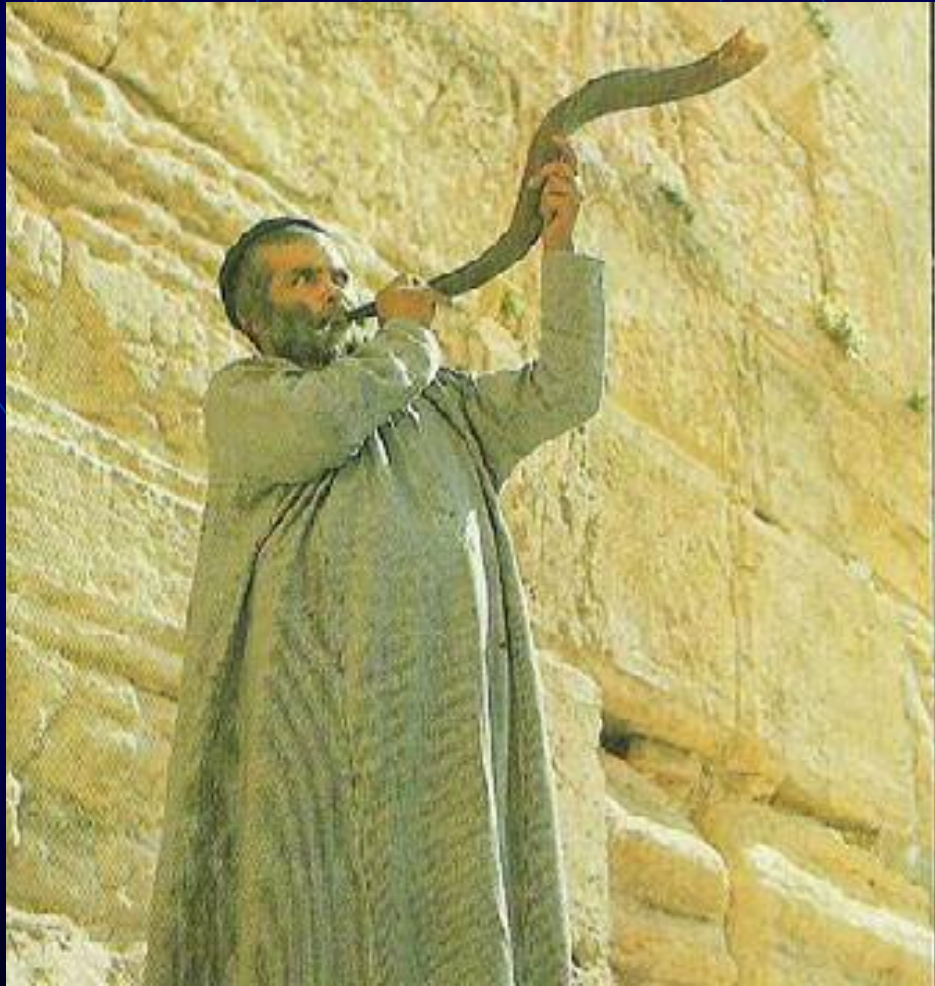
- Musik bewegt uns, im wörtlichen und übertragenen Sinne. Unsere Ohren leiten die Informationen zunächst an den Körper, bevor sie ins Gehirn gelangen.
- Musik geht zunächst sozusagen in den Bauch – und in den Kopf erst ein bisschen später.
- Atmung oder Herzschlag passen sich unwillkürlich dem Tempo der Musik an: Bei langsamer Musik empfinden wir langsamer, bei schneller Musik schneller.
- Die Forschung nennt das den „**Magnet-Effekt**“ der Musik.

# Klezmer-Musik

Musik der osteuropäischen  
Juden







# Kuckuck, warum klingst du heute so traurig?

Dies ist eine Frage stellvertretend für viele andere: es geht um den Zusammenhang Klingendes – Mensch – Gefühl

- musikalische Schallwellen bewegen uns, körperlich und geistig-seelisch
- Musik kann Ausdruck unserer Gefühle sein, weil sie so eng mit gespeicherten Erinnerungen, Gefühlen, Bildern ... verbunden ist.





• **M**usizieren

• **U**nd

• **S**ingen

• **I**st

• **K**lasse

**M**aus

**U**nd

**S**childkröte

**I**m

**K**onzert

haben Spass

(Phine)

**M**usik macht froh,

**U**nd Musik macht glücklich.

**S**ie bringt uns Freude;

**I**ch mache gern Musik.

**K**ommt, lasst uns musizieren!

(Dorothe Walbrecker)



# GOOD BYE!

Für Rat, Anregungen und Hilfe danke  
ich:

- Franziska Pfaff, Leonore Bähr und Siegfried Weber von der Neuen Musikschule „Carl Orff“
- Christoph Evert von der HMT für die Musik-Verstärkung
- Wolfgang Roßmannek und dem AVMZ der Uni Rostock

